

# Schulhausneubau kommt an die Urne

Wangen Gemeindeversammlung sagt grossmehrheitlich Ja zu Verpflichtungskredit von 4,2 Millionen Franken

VON URS HUBER

Es ging wie durch Butter. Mit 71 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen (bei 74 anwesenden Stimmberechtigten) fand der Verpflichtungskredit über 4,2 Mio. Franken praktisch oppositionslos eine überwältigende Mehrheit. Zweck des Kredits: «Ausbaus des Schulstandortes Alp», wie in der Botschaft zu lesen war.

## An die Urne am 24. September

Der Entscheid an der Gemeindeversammlung vom Montag führt jetzt in Wangen zur Urnenabstimmung am 24. September. Kreditbegehren von über 1,5 Mio. Franken verlangen im Gallusdorf nämlich zwingend eine Volksabstimmung. Schafft die Vorlage auch dort die Hürde, entsteht bis zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 anstelle des jetzigen Kindergartenpavillons Alp ein neues Schulhaus mit insgesamt sechs Klassenräumen, die in multipler Art genutzt und unterteilt werden können und die von Kindergarten (ebenerdig) und Primarschule (Obergeschoss) genutzt werden. Beauftragt mit der Umsetzung wird das Oltner Büro

Werk 1 Architekten und Planer AG, deren Arbeit gemäss Gemeinderat und Ressortchef Patrick Schmid unter den drei projektinvolvierten Büros diejenige mit dem höchsten Gesamtnutzwert darstellt. Gemäss Martin Stuber, Mitglied der Geschäftsleitung Werk 1, soll das Gebäude in Holzbauweise erbaut werden, was an der Versammlung umgehend etwa die Mahnung hervorrief, Holzbauten seien «ringhörig». Ob man diesbezüglich auch an Vorkehrungen gedacht habe? Man habe, versicherte Stuber.

## Warum Standort Alp?

Auch wenn die Frage nach der Standortwahl an der Versammlung - zumindest offiziell - gar nie auftauchte: Schmid beantwortete sie schon mal vorbeugend. «Das Schulhaus Alp ist zentral gelegen und der nordwestlich des Alp-Schulhauses gelegene Kindergartenpavillon ist in einem schlechten Zustand», so Schmid. Bei letztem hätten sich in naher Zukunft sowieso kostenintensive Sanierungsarbeiten abgezeichnet. Wer also den Neubau des Schulhauses befürwortete, konnte für sich bildhaft in Anspruch nehmen, die

sprichwörtlichen zwei Fliegen mit einem Streich erledigen zu können. Die Wangner wollten dies.

## Für ein dichtes Dach

Ebenso unbestritten wie der Verpflichtungskredit zum Schulhausneubau war ein Nachtragskredit für eine zeitlich vorgezogene Sanierung des Flachdachs beim Hallenbad Hinterbüel. Für das 320 000 Franken schwere Vorhaben finden sich bereits 300 000 Franken im Finanzplan fürs Jahr 2020. Das Bad werde nicht bloss von den Schulen genutzt, sondern finde in breiten Bevölkerungskreisen Verwendung, so Schmid, der damit die Bedeutung der Einrichtung für Wangen hervorhob. Nun hätten genauere Abklärungen ergeben, dass Verfärbungen an der Diele des Bades nicht etwa Schimmelpilz bedingt, sondern auf undichte Stellen im Dach zurückzuführen seien. Und weil eine Teilsanierung des Dachs weder als zweckmässig noch als kostenoptimiert bezeichnet werden konnte, erschiebe die vorgezogene Totalsanierung des sich im Originalzustand befindlichen Daches aus dem Jahre 1965 als angezeigt.

Wer ausgibt, der muss einnehmen. Dieser Leitsatz ist auch in Wangen gültig. Und wer einen Ertragsüberschuss von fast 1,8 Mio. Franken in der Rechnung aufweist (im Vergleich zum Vorjahresergebnis mit 2,385 Mio. eigentlich schon fast wieder bescheiden), hat ob solcher Binsenwahrheiten natürlich gut lachen. Gemeinderat und Ressortchef Matthias Bähler jedenfalls bezeichnete Wangens Finanzsituation als «gesund und solid». Dies sei, neben der Wirkung der beharrlichen Arbeit und des konsequentem Kostenbewusstseins, auch auf ein «bisschen Glück» zurückzuführen. Vielleicht meinte Bähler damit nicht zuletzt den Umstand, dass im Jahr 2016 wider Erwarten ein Mehr an Steuererträgen von fast 1,1 Mio. Franken in die Gemeindekasse floss.

Für den in den letzten Amtsmontaten steckenden und nach 14 Jahren scheidenden Gemeindepräsidenten Beat Frey, der zum Schluss der Versammlung mit launigen Worten seines Stellvertreters Patrick Schmid und mit stehenden Ovationen geehrt wurde, ein Tag der Freude. «Was will man mehr», so dessen Kurzresümee unter den aktuellen Vorzeichen.

## Rechnung Wangen

	2016	2015
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Gesamtertrag	22959	22454
Gesamtaufwand	20632	20069
Operativer Ertragsüberschuss	2327	2385
Ertragsüberschuss gesamt	1780	2385
Steuereinnahmen nat. Pers.	14414	14341
Steuereinnahmen jur. Pers.	845	1002
Beitrag aus Finanz- und Lastenausgleich	819	343
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1518	1022
<b>Investitionsrechnung</b>		
Nettoinvestitionen	1923	2656
Finanzierungsüberschuss	1465	750
Finanzierungsfehlbetrag	-	-
	in 1000 Franken	
<b>Kennzahlen</b>		
Steuerfuss nat. Pers.	119	119
Steuerfuss jur. Pers.	119	119
Selbstfinanzierungsgrad	176	128
	in %	
Pro-Kopf-Verschuldung (Fr.)	403	712



Südfassade des neuen Schulhauses mit dem Ausgang des Kindergartens (links) und dem Eingang der Primarschule (rechts).

VISUALISIERUNG: WERK 1

## Oltner

### Letzte Filme vor der Sommerpause

Das Arthouse-Kino Lichtspiele Oltner zeigt am 22. und 23. Juni, jeweils 20.30 Uhr der Streifen «Fai bei Sogn». Damit hat Marco Bellocchio einen autobiografisch gefärbten Roman von Massimo Gramellini filmisch umgesetzt, der in Italien 2012 zum Bestseller wurde. Gramellini war neun Jahre alt, als seine Mutter plötzlich starb. Diesen Verlust konnte er nie verwinden, zumal ihm sein Vater über die Umstände im Dunkeln liess.

«In Between» läuft am 24. und 30. Juni, jeweils 20.30 Uhr. Die palästinensische Regisseurin Maysaloun Hamoud (1982) entwirft in diesem Spielfilm ein freizügiges Porträt ihrer Generation, das ihr im Westen Preise, doch in der Heimat heftige Kritik - unter anderem eine Fatwa - eingetragen hat.

«I Am Not Your Negro» läuft vom 26. bis 28. Juni, jeweils 20.30 Uhr. James Baldwin (1924-1987) gehört zu den bedeutendsten Stimmen des schwarzen Amerika. 1979 begann er mit dem Entwurf zu einem Text («Remember This House»), der sich mit der Ermordung schwarzer Bürgerrechtler und generell mit der Diskriminierung der Afroamerikaner in der US-Gesellschaft auseinandersetzt. Auf diesem Fragment basiert nun die filmische Dokumentation von Raoul Peck. (FD/OTR)

Anfang Juli beginnt im Lichtspiele die Sommerpause, die bis zum 30. August dauert.

## Höhepunkte innert fünf Tagen

Oltner Die letzten «Konzerte am Turm» unter der Ägide von Klaus Kaiser stehen bevor

Die «Konzerte am Turm» in Oltner sind nicht nur unter Insidern eine Erfolgsgeschichte. Seit 1998 konnten rund 150 Konzerte und Anlässe realisiert werden. Mit drei Events innert fünf Tagen geht nun ab Donnerstag, 22. Juni, auch eine Epoche zu Ende: Es werden die letzten Veranstaltungen auf dem Ideonplatz unter der Ägide von Klaus Kaiser sein, der die Reihe als Geschäftsführer der Confiiserie Suteria in all den Jahren entscheidend mitgeprägt hat. Ob und wie es ohne ihn mit dem beliebten Open-Air-Anlass weitergehen soll, ist noch unklar. Auf die nächsten musikalischen und kulinarischen Höhepunkte in der Altstadt darf das Publikum sich deshalb umso mehr freuen.

### Das Programm im Juni

Am Donnerstag, 22. Juni, von 19 bis 22 Uhr, gastiert der Mixed-up-Chor unter der Leitung von Gitte Deubelbeiss mit «Hot Stuff». Der Oltner A-cappella-Chor zündet mit seinem Programm ein sprühendes, musikalisches Feuerwerk. Die Dirigentin und eidgenössisch diplomierte Gesangspädagogin Gitte Deubelbeiss versteht es, den 40 Sängerinnen und Sängern jazzige und groovige Klänge aus aller Welt zu entlocken. Energiegeladen und stimmungsgewaltig präsentiert der A-cappella-Chor Welthits und Evergreens aus Rock, Pop und Soul.

Am Freitag, 23. Juni, von 19 bis 23 Uhr, folgt Rita's Haxenfest; Essen,



Der Mixed-up-Chor unter der Leitung von Gitte Deubelbeiss eröffnet morgen Donnerstag die Konzertreihe am Turm.

Musik und mehr. Beim alljährlichen Haxenfestival am Turm serviert die «Waadtländerhalle». Der Abend wird musikalisch umrahmt vom bestens bekannten Willy Rüeggesser. Ein garantierter Gaumen- und Ohrensmauscher unter dem Turm also.

Am Dienstag, 27. Juni, von 18.45 bis 22 Uhr folgt dann die Serenade des Stadtorchesters mit Roman Brogli-Sacher an der Posaune. Unter der

Leitung von André Froelicher werden Werke von Giovanni Paisiello, Ferdinand David und Ludwig van Beethoven aufgeführt. Bereits zum dritten Mal werden in einem Vorprogramm von 18.45 bis 19.15 Uhr die beiden Streichorchester der Musikschule Oltner - «Arcolino» und «Accelerando» - auftreten.

Der Eintritt ist jeweils frei, es gibt eine Kollekte (ausser am Anlass mit dem Stadtorchester). (MGT)

## HINWEISE

### OLTEN Hingeschaut im Kunstmuseum

Am Donnerstag, 22. Juni, 18 bis 19 Uhr findet im Kunstmuseum Oltner die Werkbetrachtung «Hingeschaut» mit Marina Stawicki statt. Im Rampenlicht diesmal: das Gemälde «Farm in Virginia» von Frank Buchser. (MGT)

### HÄGENDORF-RICKENBACH Quartierstündeli der Musikgesellschaft

Am kommenden Montag, 26. Juni, spielt die Musikgesellschaft Hägendorf-Rickenbach bei guter Witterung zwei Quartierstündeli. Der Start ist um 19.30 Uhr beim Lärchenweg in Hägendorf. Weiter geht es um 20 Uhr im Weinhaldenweg, ebenfalls in Hägendorf. (MGT)

## OLTNER WETTER

Datum		17.6.	18.6.	19.6.
Temperatur*	°C	18,8	20,4	22,0
Windstärke*	m/s	1,5	2,4	1,4
Luftdruck*	hPa**	975,5	972,8	970,8
Niederschlag	mm	0,0	0,0	0,0
Sonnenschein	Std.	13,5	13,9	13,9
Temperatur	max. °C	24,5	26,9	31,2
Temperatur	min. °C	11,1	13,7	12,6
Mittelwerte				
**Hektopascal				

Die Wetterdaten werden uns von der Aare Energie AG (a.en), Solothurnerstr. 21, Oltner, zur Verfügung gestellt.